

Bezirksamtsvorlage Nr. 603
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 11.06.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1371/VI, Beschluss vom 21.03.2024 betrifft:

Schließfächer für Unterlagen obdachloser Menschen!

2. Berichtersteller:

Bezirksstadtrat Spallek

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Schließfächer für Unterlagen obdachloser Menschen!“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Soziales und Bürgerdienste beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat:
- b) Frauenvertretung:
- c) Schwerbehindertenvertretung:
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz, da diese lediglich einen berichtenden Charakter besitzt.

10. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadtrat Spallek

Bezirksamt Mitte von Berlin
Soziales und Bürgerdienste

Datum: 30.05.2024
Tel.: 33900

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 1371/VI

Vorlage - zur Kenntnisnahme - über

Schließfächer für Unterlagen obdachloser Menschen!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.03.2024 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1371/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, Schließfächer für die Verwahrung von Habseligkeiten wohnungsloser Menschen, wie beispielsweise Dokumenten, zu errichten. Dabei soll sich das BA an den Erfahrungen des Pilotprojekts im Bezirk Reinickendorf orientieren, welches seit kurzem besteht.

Als erster Standort könnte der Bereich U-Bhf. Turmstraße/Kleiner Tiergarten dienen, wo seit der Schließung des Warmen Ottos eine wichtige Anlaufstelle weggefallen ist.

Im Umkreis gibt es caritative Einrichtungen, die man für eine Betreuung der Schließfächer (Vergabe Codes etc.) anfragen könnte.

Das Bezirksamt hat am 11.06.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Amt für Soziales begrüßt die Aufstellung von Schließfächern für die Verwahrung von Habseligkeiten obdachloser Personen und hat bereits ein erstes Gespräch mit der Home & Care Gruppe (<https://home-care-berlin.de>) als Betreiber der Schließfächer im Bezirk Reinickendorf geführt. Am 13.05.2024 wurden weitere Schließfächer in der Köthener Straße 31, 10963 Berlin (Kreuzberg), eröffnet, wobei die Anlage auch vorgeführt wurde.

Mitarbeitende des Amtes für Soziales waren vor Ort und hatten Gelegenheit, sich von der Funktionalität und Sinnhaftigkeit der Schließfächer zu überzeugen.

Das Amt für Soziales wird einen geeigneten Standort bestimmen sowie die für die Aufstellung notwendigen Voraussetzungen und Genehmigungen prüfen lassen, um das für das Bezirksamt kostenlose Angebot (inkl. Aufbau, Wartung, Verwaltung und Vergabe, Link: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2024/01/berlin-reinickendorf-schliessfach-wohnungslose-raeder.html>) der Home & Care Gruppe möglichst umzusetzen.

Das Bezirksamt wird der Bezirksverordnetenversammlung unaufgefordert zum Fortschritt in der Angelegenheit berichten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz, da diese lediglich einen berichtenden Charakter besitzt.

Berlin, den 30.05.2024

Bezirksstadtrat Spallek

Bezirksbürgermeisterin Remlinger